

Jahresbericht 2025



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.



Heimatklänge: Mit den ersten vibrierenden Klängen seines Hackbretts hat Volksmusiker Nicolas Senn den Tag der offenen Tür im Wohnhaus Sonne stilvoll eröffnet.



Inhalt

04.

Editorial

Die Stiftungsratspräsidentin blickt auf ein Jahr des Übergangs und der Weiterentwicklung zurück, würdigt personelle Veränderungen und richtet den Blick mit Zuversicht nach vorn.

06.

Das Jahr im Rückblick

Der Jahresrückblick zeigt zentrale Entwicklungen, prägende Ereignisse und wichtige Meilensteine und gibt Einblick in das, was die Stiftung Waldheim im vergangenen Jahr bewegt hat.

11.

Lagebericht

Der Geschäftsleiter Thomas Ackermann ordnet das vergangene Jahr ein, beleuchtet zentrale Entwicklungen und zeigt auf, wie sich die Stiftung Waldheim in einem anspruchsvollen Umfeld weiter positioniert.

16.

Personal

Die Mitarbeitendenbefragung gibt Einblick in Zufriedenheit, Zusammenarbeit und Entwicklungspotenziale und zeigt auf, welche Themen die Stiftung Waldheim als Arbeitgeberin künftig prägen.

18.

Stiftungsorgane

Übersicht über die Stiftungsorgane, ihre Zusammensetzung sowie die verantwortlichen Personen, die die strategische und operative Führung der Stiftung Waldheim sicherstellen.

22.

Finanzbericht

Der Finanzbericht zeigt die wirtschaftliche Entwicklung, zentrale Kennzahlen sowie die stabile Grundlage, auf der die Stiftung Waldheim ihren Auftrag verlässlich erfüllt.

34.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle bestätigt die Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung und gibt eine unabhängige Beurteilung zur finanziellen Situation der Stiftung Waldheim ab.

Editorial



Marianne Koller-Bohl

Präsidentin des Stiftungsrates

Das vergangene Jahr war für die Stiftung Waldheim geprägt von Kontinuität und Bewegung. Ein bedeutender Moment war der Führungswechsel in der Geschäftsleitung. Am 1. Mai hat Thomas Ackermann diese Aufgabe übernommen. Er hat sich in sehr kurzer Zeit eingelebt und seine neue Aufgabe engagiert und zielgerichtet angepackt. Der Übergang von seinem Vorgänger Mauro Franchina war von Offenheit und gegenseitigem Vertrauen getragen. Mauro Franchina hat die Stiftung Waldheim in einer herausfordernden Zeit interimistisch mit grosser Sorgfalt und Verantwortung geführt; dafür gebührt ihm unser ausdrücklicher Dank.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch Reto Moggi. Während fast zwei Jahrzehnten hat er den Stiftungsrat mit fachlicher Kompetenz, menschlicher Nähe und grosser Verlässlichkeit bereichert. Gleichzeitig durften wir mit Andreas Tenger ein neues Mitglied willkommen heissen, das mit seiner Erfahrung vor allem frische Impulse im Fachbereich «bauliche Infrastruktur» einbringen wird.

Mit dieser Verbindung aus Kontinuität und neuer Perspektive blicken wir den kommenden Aufgaben mit Zuversicht entgegen.



Angekommen: Am 1. Mai
heißt Stiftungsratspräsidentin
Marianne Koller-Bohl den neuen
Geschäftsleiter Thomas Ackermann
herzlich willkommen.



Das Jahr 2025 im Rückblick

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, geprägt von vielen Momenten der Freude, des Miteinanders und der Begegnung auf Augenhöhe.



Fördern

Führung beginnt mit Haltung – und einem gemeinsamen Verständnis davon, was gute Führung ausmacht. Im Frühjahr haben alle Kadermitarbeitenden der Stiftung Waldheim ein Seminar absolviert, das genau dieses Ziel verfolgte: ein gemeinsames Führungsverständnis zu entwickeln und zu verankern.

Im Fokus standen fachlicher Austausch und persönliche Reflexion zu Führungsrollen, Kommunikation und Verantwortung – getragen von unseren Werten: Verlässlichkeit, Menschlichkeit und Kompetenz.

Anspornen

Am Pfingstwochenende wurde der Reithof Rütli zum Treffpunkt für gelebte Inklusion und grossen Sportsgeist. An den Special Olympics zeigten die teilnehmenden Athlet:innen in den Disziplinen Dressur, Trail und Team-Stafetten ihr Können – ein echtes Highlight für alle Pferdesportfans.

Abheben

Aufregung und Vorfreude begleiteten mehrere Klientinnen und Klienten bis das Flugzeug abhob. In diesem Moment wurde ein besonderer Traum wahr: über den Wolken sein, die Welt von oben sehen und ein Gefühl von Freiheit erleben.

Gemeinsam mit dem Verein «Lufttraum» und dank vielseitiger Unterstützung konnte der Flugtag der Stiftung Waldheim erneut realisiert werden.



46 Fachausbildungsmodulare

Kompetenz wird grossgeschrieben. Mit unterschiedlichen Weiterbildungen vermittelt die Waldheim-Akademie viel Wissen und Kompetenz für den Betreuungsalldtag.



Ausbildung mit Zukunft

80 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung weiterhin bei der Stiftung Waldheim tätig sein.



540 Franken für Weiterbildung

Pro Vollzeitstelle investieren wir jährlich 540 Franken in die fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden.



Frauenanteil im Kader

48 %

Bei der Besetzung von Kaderpositionen setzt die Stiftung Waldheim ein starkes Zeichen für gelebte Chancengleichheit



Quote der Teilzeit-mitarbeitenden: 57.2 %

Mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden arbeiten in einem Teilzeit-Pensum; primär für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

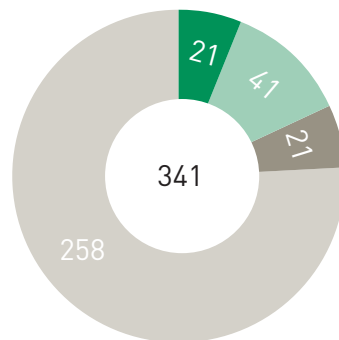


25.22 % Mitarbeitende über 50 Jahre

Profundes Fachwissen und menschliche Reife sind für uns unverzichtbar, wenn es darum geht, Heimat zu gestalten.

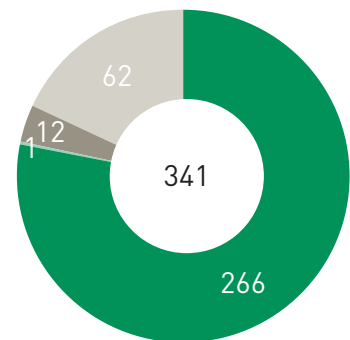


Anzahl Mitarbeitende pro Bereich



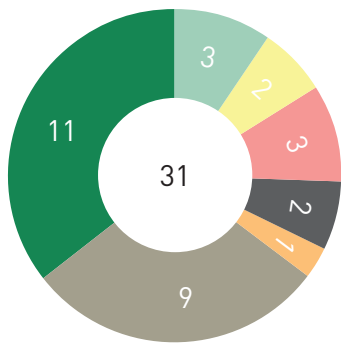
- Betreuung und Begleitung
- Hausdienst/Heimküche
- Verwaltung
- Ateliers bzw. Tagesstruktur

Anzahl Mitarbeitende mit entsprechenden Dienstjahren



- bis 10 Jahre
- 10 bis 19 Jahre
- 20 bis 29 Jahre
- 30 bis 39 Jahre

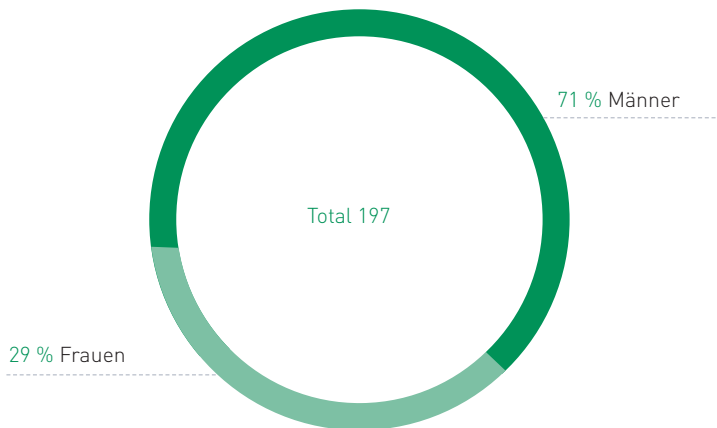
Anzahl Mitarbeitende in Ausbildung



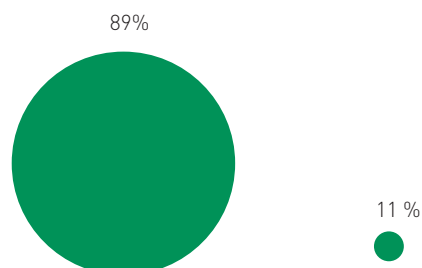
- Fachperson Betreuung
- Fachperson Langzeitpflege HF
- Assistent:in Gesundheit/Soziales EBA
- Spezialist:in Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung (SpBB)
- Koch/Köchin EFZ
- Fachperson Betriebsunterhalt EFZ
- Sozialpädagogik FH und HF



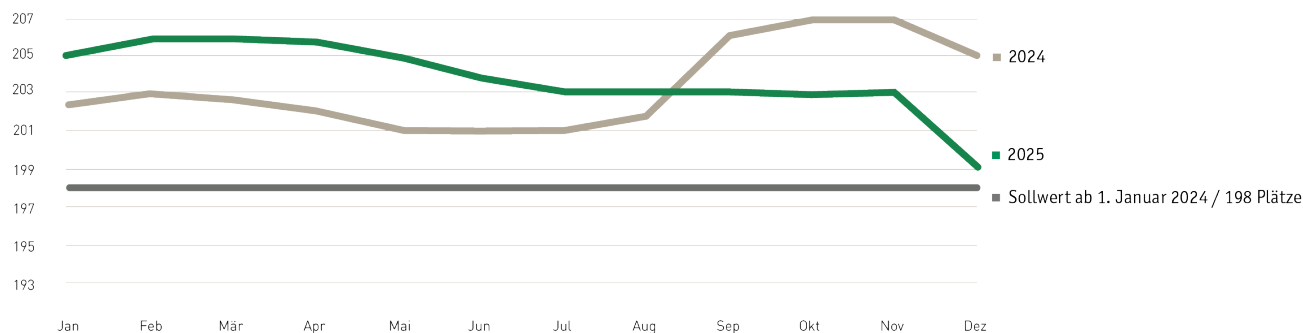
Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner



Verwaltungskosten-Anteil



Belegung Wohnen



Begegnen

Im September öffnete das Wohnhaus Sonne in Rehetobel seine Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Zwischen Musik und kulinarischen Genüssen erhielten die Gäste Einblicke in den Alltag der Klientinnen und Klienten.

Mitmachstationen zeigten, wie moderne Hilfsmittel Selbstbestimmung stärken – von unterstützter Kommunikation bis zu technischen Lösungen. Besonders eindrücklich: ein Parcours, der veränderte Wahrnehmungswelten erfahrbar machte. Was selbstverständlich scheint, kann herausfordernd sein. Ein Tag, der Perspektiven verschob und Verständnis wachsen liess.

Vernetzen

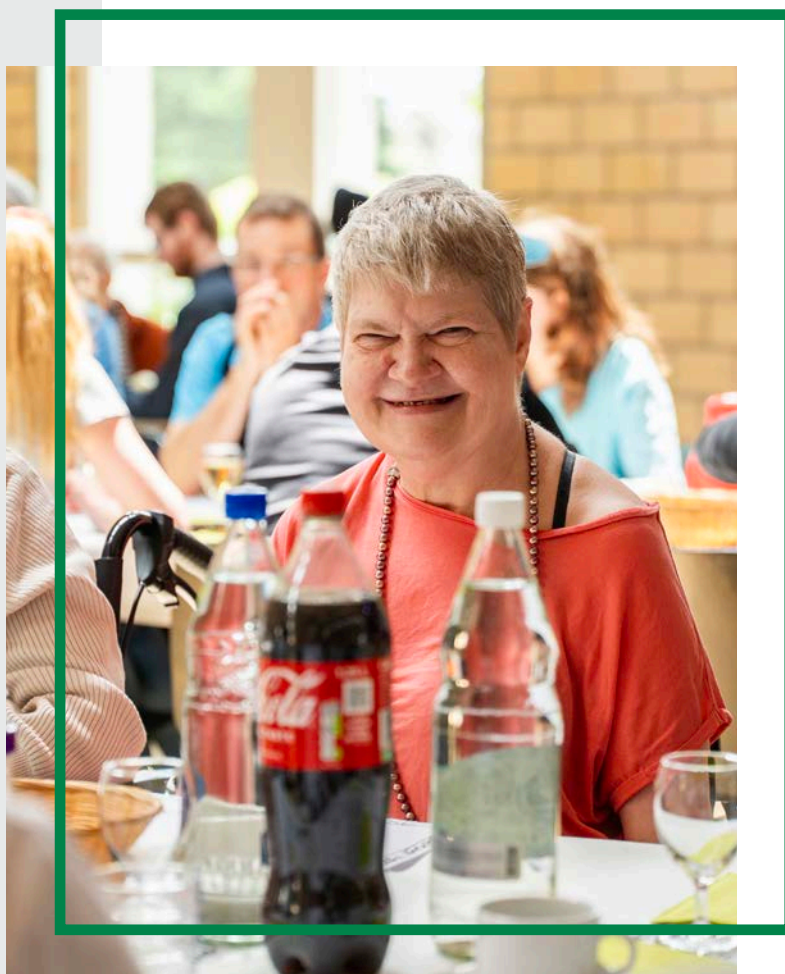
Im Frühherbst besuchten uns der Regierungsrat und das Amt für Soziales Appenzell Ausserrhoden. Dabei wurde deutlich, wie Wohnen, Arbeiten und Freizeit bei uns ineinandergreifen und Heimat ermöglichen.

So wurde der Besuch zum Dialog über Verantwortung, Leistungsvielfalt und gelebte Teilhabe.

Ankommen

Kurz vor Beginn der kalten Jahreszeit bezogen unsere Alpakas am Standort Schönenbüel in Teufen ihre neue Behausung.

Für viele Klientinnen und Klienten sind die Tiere ein wertvoller Teil des Alltags. Ganz gleich, ob in tiergestützten Angeboten oder als flauschig gelassene Begleiter draussen in der Natur.





Lagebericht

Ein erstes Jahr hat immer eine eigene Dynamik. Es ist geprägt vom Ankommen, vom Zuhören, vom Verstehen. Für mich persönlich war dieses Berichtsjahr bei der Stiftung Waldheim genau das: ein intensiver Einstieg in eine Organisation, die nicht nur professionell aufgestellt ist, sondern vor allem auch ihre Wertekultur hochhält. Seit meinem Start am 1. Mai 2025 durfte ich ein Umfeld kennenlernen, das für viele Menschen weit mehr ist als ein Arbeitsplatz oder eine Institution – eine Heimat, in der man sich einfach zugehörig fühlt.

Was mich von Beginn weg beeindruckt hat, war die Art und Weise, wie hier gearbeitet wird: ruhig, lösungsorientiert, menschlich. In einer Zeit, in der die Themen komplexer und die Rahmenbedingungen anspruchsvoller werden, erlebe ich die Stiftung Waldheim als einen Ort, der nach innen wie nach aussen durch Vertrauen geprägt ist. Getragen von engagiertem Fachpersonal, von einem besonderen Wir-Gefühl und von einer Kultur der Zusammenarbeit, die das Wohlbefinden der bei uns lebenden Menschen ins Zentrum stellt.

78% betrug das durchschnittliche Arbeitspensum der Mitarbeitenden

82% unserer Fachkräfte arbeiten direkt im Betreuungskontext

97% betrug die durchschnittliche Auslastung der Wohnplätze

✓ Verantwortung übernehmen

Dieses erste Jahr in meiner neuen Funktion zeigt mir, dass es bei der Stiftung Waldheim um weit mehr geht als um Zahlen, Projekte und Meilensteine. Ich blicke zurück auf eine Zeit des gemeinsamen Weiterkommens und der geteilten Verantwortung. Zudem zeigt sich, dass hier mit Sorgfalt daran gearbeitet wird, Menschen ein familiäres Umfeld und langfristige Perspektiven zu bieten. Auf dieser Basis lässt sich die Zukunft gestalten. Genau darin liegt die eigentliche Qualität der Stiftung Waldheim.



Thomas Ackermann
Geschäftsführer

✓ Weiterentwicklung vorantreiben

Der operative Betrieb zeigt sich tragfähig und verlässlich; sowohl die Auslastung des Wohnangebots als auch die finanzielle Entwicklung bleiben auf Kurs. In einem Umfeld, das zunehmend anspruchsvoller wird – insbesondere in der Personalgewinnung –, bewegt sich die Stiftung Waldheim auf einem soliden Fundament. Dies spiegelt sich in einem umsichtig geführten Alltag wider, in dem Ressourcen verantwortungsvoll eingesetzt und Entwicklungen nachhaltig gedacht werden.

Sichtbar wird diese Haltung auch durch unsere gezielten Investitionen in Infrastruktur und Qualität. So wurde der neue Alpakastall im Schönenbüel termingerecht und innerhalb des vorgesehenen Budgets realisiert. Im November war es soweit: Die fünf Alpakas konnten ihre neue Behausung kurz vor dem ersten Schnee beziehen.

✓ Qualität gewährleisten

Mit der abgeschlossenen IT-Migration weg von stationären Arbeitsplätzen hin zu mobilen Geräten haben wir zeitgemässe Rahmenbedingungen geschaffen, die administrative Abläufe vereinfachen und den wachsenden gesetzlichen Vorgaben besser gerecht werden. Dies schafft Freiräume dort, wo sie am meisten zählen: in der Begleitung der Menschen und in der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Lebensqualität.

Das externe Audit durch die «Société Générale de Surveillance» (SGS) unterstreicht diese Ausrichtung auch auf formaler Ebene. Die erneute Zertifizierung attestiert der Stiftung Waldheim eine durchgehend hohe Leistungsqualität sowie die vollständige Erfüllung aller relevanten Prüfpunkte. Die im Zuge des Audits ausgesprochenen Empfehlungen werden als wertvolle Impulse genutzt, um Bestehendes weiterzuentwickeln, Klientinnen und Klienten noch stärker einzubeziehen und das Miteinander sowie die Wertekultur standortübergreifend weiter zu verankern.

- 69% der Mitarbeitenden haben an der Befragung teilgenommen
- 81% der Mitarbeitenden fühlen sich der Stiftung Waldheim verbunden
- 82% loben die Sinnhaftigkeit ihrer beruflichen Aufgabe
- 75% zeigen eine hohe Zufriedenheit in ihrem Arbeitsalltag



Die Beteiligung an der Befragung ist von 63 % im Jahr 2024 auf 69 % im Jahr 2025 gestiegen.

✓ Stimmungsbild abholen

Auch bei den Mitarbeitenden haben wir in diesem Jahr genau hingehört: Eine umfassende Befragung zeichnet ein insgesamt positives Bild und weist eine gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegene Beteiligung aus. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Zufriedenheit, Identifikation und fachliches Engagement auf einem guten Niveau liegen und sich im Vergleich weiter verbessert haben. Besonders bemerkenswert sind das starke Zugehörigkeitsgefühl sowie das Bewusstsein, mit der eigenen Arbeit einen sinnvollen Beitrag zu leisten.





Zugleich macht die Befragung jene Bereiche sichtbar, in denen der Arbeitsalltag besondere Aufmerksamkeit erfordert. Dazu zählen unter anderem der Umgang mit der Arbeitsbelastung, die Umsetzung von Veränderungsprozessen sowie die Zusammenarbeit über Standortgrenzen hinweg. Diese Rückmeldungen verstehen wir als wertvolle Grundlage für den weiteren Dialog. Die Geschäftsleitung hat daraus klare Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet, die gemeinsam mit den Teams und Standorten weiterbearbeitet werden. So bleibt die Mitarbeitendenbefragung nicht Momentaufnahme, sondern Teil eines kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozesses.

✓ Dialog pflegen

Dieses Selbstverständnis zeigt sich nicht nur im betrieblichen Alltag, sondern auch im Dialog mit Behörden, Fachstellen und weiteren Wegbegleitern. Zu den persönlichen Höhepunkten dieses ersten Berichtsjahres zählt für mich der Besuch des Regierungsrates des Kantons Appenzell Ausserrhoden sowie des Amtes für Soziales. Beim gemeinsamen Rundgang über verschiedene Standorte wurde eindrücklich sichtbar, wie der öffentliche Auftrag der Stiftung Waldheim im Alltag gelebt wird: Wohnen, Arbeiten und Freizeit greifen ineinander und ermöglichen echte Teilhabe. Dieser Besuch ging weit über eine Standortbesichtigung hinaus. Er schuf Raum für einen vertieften Dialog über Verantwortung, Versorgung und Perspektiven und unterstrich die Bedeutung einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

82% der Klientinnen und Klienten sind ausserkantonale gemeldet

75% der Kantonsgemeinden weisen weniger als 3000 Einwohner auf

39% 39% der Menschen mit Handicap in AR leben mit einer geistigen Beeinträchtigung



✓ Zukunft gestalten

Was bleibt von diesem Jahr? Vor allem das Bewusstsein, dass Heimat mehr ist als ein Ort. Sie entsteht durch Beziehungen, durch Verlässlichkeit und durch Menschen, die ihre Arbeit mit Freude und Herz ausüben. Die verbindenden Mitarbeiteranlässe im Sommer, der Tag der offenen Tür im Wohnheim Sonne im Herbst sowie der kontinuierliche Dialog mit dem Stiftungsrat und unseren externen Partnern haben genau das spürbar gemacht: Die Stiftung Waldheim bietet ein Umfeld der Zugehörigkeit – für die Klientinnen und Klienten ebenso wie für die Mitarbeitenden.

Mit Blick nach vorn geht die Stiftung Waldheim diesen Weg weiter: fokussiert, verlässlich und gemeinsam. Getragen von kompetentem Fachpersonal, einer klaren Strategie und der Überzeugung, dass Inklusion kein Konzept ist, sondern gelebter Alltag. Ein Alltag, der Menschen ein familiäres Zuhause und eine zukunftsreiche Perspektive gibt.

Im Auftrag von Kanton und Gesellschaft



Verbinden

Die Leistungsvereinbarung, die die Stiftung Waldheim mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden definiert und abgeschlossen hat, umfasst die drei zentralen Lebensbereiche **Wohnen, Arbeiten und Freizeit**.



Leben

Dazu gehört auch, dass die Stiftung Waldheim die UN-Behindertenrechtskonvention in gelebte Realität umsetzt. Dies mit dem Ziel, Autonomie, Gleichstellung und Selbstbestimmung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu ermöglichen und zu fördern.



Ausbilden

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt die Stiftung Waldheim Verantwortung für die Fachkräfte von morgen. Wir begleiten Lernende und Studierende auf ihrem Ausbildungsweg und ermöglichen ihnen, von Beginn an im Alltag mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. So leisten wir einen Beitrag zur Sicherung von kompetentem Fachpersonal.

90% der Fachpersonen Betreuung bleiben ihrem Beruf treu

40% der Fachpersonen Gesundheit steigen im Verlaufe der Zeit aus ihrem erlernten Beruf aus

22%

Einordnen

der Menschen in der Schweiz leben mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung. Inklusion ist deshalb kein Randthema, sondern Teil unserer gesellschaftlichen Realität und Auftrag zugleich, Teilhabe konsequent mitzudenken und zu ermöglichen.

60%

Vorankommen

der Bahnhöfe in der Schweiz sind heute barrierefrei zugänglich. Ein wichtiger Schritt und zugleich ein Hinweis darauf, dass der Weg zu einer durchgängig zugänglichen Infrastruktur noch nicht abgeschlossen ist.

Führungsgremien



Marianne Koller-Bohl

Teufen AR, Präsidentin seit 01.01.2018
*Ressorts: Strategie, Finanzen, Vernetzung,
Patronat*

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Stiftung Waldheim und verantwortet die strategische Ausrichtung. Er besteht aus sieben ehrenamtlich engagierten Fachpersonen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die ihre langjährige Erfahrung einbringen.

Das Gremium tagt in der Regel dreimal jährlich und bei Bedarf zusätzlich. Es überwacht die strategischen Ziele und genehmigt Budget sowie Jahresabschluss.



Reto Moggi

Teufen AR, Mitglied seit 08.06.2006
(Vizepräsident seit 25.08.2016)
Ressort: Bau, Patronat



Nicole Nobs

Heiden AR, Mitglied seit 08.12.2016
Ressort: Arbeits- und Familienrecht



Dr. med. Milan Kalabic

St. Gallen, Mitglied seit 01.01.2016
Ressort: Medizin



Andrea Zeller

Lutzenberg AR, Mitglied seit 01.01.2016
Ressorts: Politik und Soziales



Luzia Manser

Appenzell AI, Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Pflege und Betreuung



Martin Federer

St. Gallen, Mitglied seit 21.06.2018
Ressort: Aus- und Weiterbildung



Thomas Ackermann
Geschäftsleiter seit 01.05.2025

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung verantwortet den operativen Betrieb und gestaltet die Weiterentwicklung der Stiftung Waldheim. Standortleitende und Geschäftsleiter stehen im engen Austausch und treffen gemeinsam getragene Entscheidungen. Kurze Entscheidungswege ermöglichen eine effiziente Umsetzung von einfachen bis umfangreichen Projekten.



Jacqueline Eugster
Standortleiterin
Wohnhaus Sonne, Rehetobel
stv. Geschäftsleiterin



Alexandra Moorfeld
Standortleiterin
Wohnhaus Bellevue, Walzenhausen



Luana Maffeo
Standortleiterin
Wohnhaus Schönenbüel, Teufen
Reithof Rüti, Grub



Sari Reitz
Standortleiterin
Wohnhaus Krone, Walzenhausen

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Unsere Standorte



Wohnhaus Sonne mit Gründerhaus

Rehetobel

In Rehetobel leben rund 70 Bewohnende in acht Wohngruppen und einer Aussenwohngruppe in einem voll betreuten Umfeld und doch möglichst selbstbestimmt. Grosszügige Räumlichkeiten und ein eigenes Therapiebad sorgen für ein Höchstmass an Lebensqualität.



Wohnhaus Schönenbüel

Teufen

Die vielfältige Alltagsgestaltung auf den Wohngruppen, die Tagesstruktur in den Ateliers, die Pflege der Lamas sowie allerlei Aktivitäten ausserhalb des Wohnhauses ermöglichen gut 42 Bewohnenden ein familiäres Lebensumfeld.



Wohnhaus Krone

Walzenhausen

Das Wohnheim Krone bietet knapp 40 Menschen mit geistiger und teilweise körperlicher Beeinträchtigung einen bedürfnisgerechten Lebensraum und ideale Voraussetzungen für ein sozial anregendes und sinnerfülltes Leben.



Reithof Rüti

Grub AR

Das Leistungsspektrum des Reithofs Rüti umfasst geschützte Arbeitsplätze, Wohnplätze und ein attraktives Ausbildungsangebot. Insgesamt finden im Reithof 13 Menschen mit verschiedensten Begleitschwerpunkten eine Heimat zum Wohlfühlen.



Wohnhaus Bellevue

Walzenhausen

Das Wohnheim Bellevue liegt oberhalb des Dorfes Walzenhausen und ist umgeben von Wiesen und Wald. Das Heim bietet 41 Menschen mit geistiger Beeinträchtigung eine vielseitige Tagesstruktur bei der Brennholzproduktion, der Tierbetreuung und in den Kreativateliers.



HOHER KASTEN
1793 M

APPENZELL

ALTSTÄTTEN SG

GAIS

WOHNHAUS SCHÖNENBUEL
TEUFEN

WOHNHAUS BELLEVUE

WOHNHAUS SONNE
REHETOBEL

GRÜNDERHAUS

ST. GALLEN

WALZENHAUSEN

WOHNHAUS KRÖNE

HEIDEN

REITHOF RÜTI

RÖRSCHACH

RHEINECK-SG

WOLFHALDEN

BODENSEE

Finanzbericht 2025

Stabile Basis unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 zeigt ein insgesamt stabiles Bild. Die Stiftung Waldheim bewegt sich finanziell im erwarteten Rahmen – getragen von einer konstant hohen Auslastung sowie einem sorgfältigen und vorausschauenden Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Entwicklung im Jahresverlauf

Im Bereich Wohnen lebten im Jahresdurchschnitt 203,2 Klientinnen und Klienten in der Stiftung Waldheim (Vorjahr 203,3). Im Verlauf des Jahres zeigte sich eine leichte Abnahme, sodass die Belegung zum Jahresende unter dem angestrebten Soll-Wert lag. Insgesamt standen fünf Eintritten sechs Austritte sowie sieben Todesfälle gegenüber. Ein Grossteil der Todesfälle ereignete sich im vierten Quartal und wird sich finanziell erst im Folgejahr vollständig abbilden.

Erträge und Sondereffekte

Die Gesamterträge beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 30,09 Mio. (Vorjahr CHF 29,82 Mio.). Den Hauptanteil bilden weiterhin die IVSE-Kantonsbeiträge sowie leistungsbezogene Beiträge der Klientinnen und Klienten. Ergänzt werden diese durch Spenden und weitere Zuwendungen. Ein einmaliger Sondereffekt ergab sich durch den Verzicht auf ein Darlehen des Kantons Zürich in Höhe von CHF 567'000.

Kostenstruktur und Steuerung

Dem steht ein Betriebsaufwand von CHF 29,88 Mio. gegenüber. Der Personalaufwand bleibt mit CHF 22,78 Mio. der prägende Kostenfaktor. Insgesamt bewegt sich die Entwicklung im Rahmen der Erwartungen, auch wenn steigende Anforderungen und allgemeine Kostenentwicklungen spürbar bleiben. Durch eine



Marcel Rüegg
Finanzleiter

umsichtige Planung und konsequente Steuerung konnten diese Effekte weitgehend ausgeglichen werden.

Ergebnis und Einordnung

Das Jahresergebnis 2025 beträgt CHF 209'293. Nach Berücksichtigung der Fondsbewegungen (Zuweisung CHF 64'358, Entnahmen für zweckgebundene Verwendungen CHF 60'389) resultiert ein ausgewiesener Überschuss von CHF 205'324 (Vorjahr CHF 905'367).

Die Vermögens- und Finanzlage präsentiert sich weiterhin solide. Das Organisationskapital beläuft sich per Jahresende auf CHF 35,47 Mio. und bildet eine verlässliche Grundlage für die langfristige Entwicklung der Stiftung Waldheim.

Liquidität und Investitionen

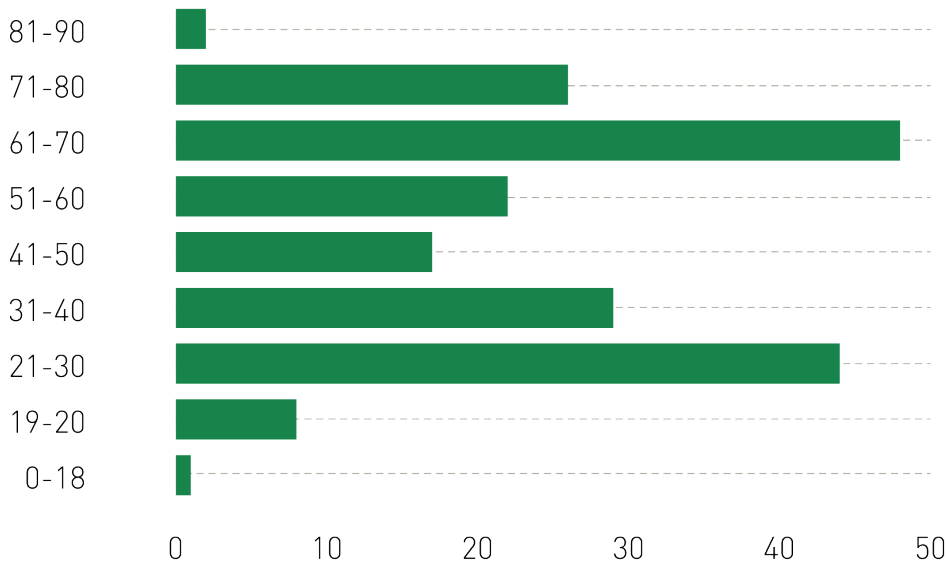
Der im Betrieb erwirtschaftete Cashflow von CHF 2,27 Mio. ermöglichte Investitionen in Standorte und Betriebseinrichtungen von CHF 1,16 Mio. sowie die Rückführung eines Bankdarlehens von CHF 1 Mio. Die Liquidität ist jederzeit sichergestellt und schafft den notwendigen Spielraum für den laufenden Betrieb und zukünftige Investitionen.

Gesamtbild

Zusammenfassend zeigt sich: Die Stiftung Waldheim ist finanziell stabil aufgestellt und erfüllt ihren Auftrag auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen verlässlich und nachhaltig.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, allen Spendenden sowie allen, die in unterschiedlichster Weise zum positiven Ergebnis beigetragen haben.

Bewohner-Altersstruktur



Die am längsten bei uns lebenden Bewohnenden:

- Eros Plüss, seit 1954
- Urs Zurbuchen, seit 1954

Jüngste Bewohnende:

- Andri Novotny, geboren am 05. August 2007
- Noemi Engeli, geboren am 26. Dezember 2006

Ältester Bewohner:

- Eros Plüss, geboren am 4. September 1935



Verankern

Die Nachfrage nach Wohnplätzen bleibt auf konstant hohem Niveau. Im Jahresdurchschnitt lebten 203,2 Menschen in der Stiftung Waldheim. Die stabile Auslastung unterstreicht die Bedeutung unseres Angebots und die Verlässlichkeit unserer Leistungen.



Festigen

Die Stiftung Waldheim steht auf einer verlässlichen Grundlage. Auch in einem anspruchsvollen Umfeld bleibt sie dynamisch und klar ausgerichtet. Das schafft Sicherheit im Alltag sowie in der Weiterentwicklung. Und es gibt den notwendigen Raum, um Entscheidungen mit Blick auf das Wesentliche zu treffen.

94% Eigenkapital schafft Stabilität und Handlungsspielraum

76% des betrieblichen Aufwandes fließen in die Fachkräfte

2,27 Mio.

Wachsen

Die Stiftung Waldheim schafft ihre Grundlage aus dem eigenen Tun heraus. Im Berichtsjahr resultierten daraus 2,27 Mio. CHF. Sie eröffnen Spielräume für Investitionen, für Entwicklung und für Entscheidungen mit Weitblick.

1,16 Mio.

Investieren

Die Stiftung Waldheim investiert gezielt in ihre Standorte und in die Qualität des Alltags. Im Berichtsjahr flossen dafür 1,16 Mio. CHF in die Weiterentwicklung von Infrastruktur und Umfeld. So entstehen Räume, die Entwicklung ermöglichen und den Bedürfnissen der Menschen gerecht werden. Gleichzeitig fungiert die Stiftung als verlässliche Auftraggeberin für das regionale Gewerbe.

Bilanz

alle Angaben in CHF

Aktiven		31.12.2025		31.12.2024		Differenz zu Vorjahr
Flüssige Mittel	1.1	2'873'553		2'763'059		110'494
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	3'029'205		3'301'230		-272'025
Sonstige kurzfristige Forderungen		28'743		88'769		-60'026
Vorräte		3'844		1'880		1'964
Aktive Rechnungsabgrenzungen		15'075		63'078		-48'003
Total Umlaufvermögen		5'950'419	16%	6'218'016	16%	-267'597
Grundstücke und Gebäude	1.3	30'607'638		32'252'123		-1'644'485
Mobilien	1.4	1'033'095		798'756		234'339
EDV	1.5	0		0		0
Total Anlagevermögen		31'640'733	84%	33'050'879	84%	-1'410'146
TOTAL AKTIVEN		37'591'152	100%	39'268'895	100%	-1'677'743
Passiven		31.12.2025		31.12.2024		Differenz zu Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		738'260		940'543		-202'283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.6	402'703		389'178		13'525
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.7	0		1'000'000		-1'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.8	321'662		452'940		-131'279
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'462'625	4%	2'782'661	7%	-1'320'036
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.9	100'000		667'000		-567'000
Total langfristiges Fremdkapital		100'000	0%	667'000	2%	-567'000
Sonstige zweckgebundene Spenden	1.10	555'050		551'081		3'969
Schwankungsfonds	1.11	0		0		0
Total Fondskapital		555'050	1%	551'081	1%	3'969
Grundkapital	1.12	588'468		588'468		0
Freies Kapital	1.13	30'965'549		30'060'181		905'368
Freie Spendenfonds	1.13	3'714'137		3'714'137		0
Jahresergebnis		205'324		905'367		-700'043
Total Organisationskapital		35'473'477	94%	35'268'153	90%	205'325
TOTAL PASSIVEN		37'591'152	100%	39'268'895	100%	-1'677'743

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Betriebsrechnung

alle Angaben in CHF

		2025	2024	Differenz zu Vorjahr
Zuwendungen	2.5	1'032'899	873'548	159'351
IVSE-Kantonsbeiträge	2.1	16'948'351	17'035'307	-86'956
Nettoerlöse aus Leistungen an Klient:innen	2.1	11'739'507	11'515'227	224'280
Nettoerlöse aus Leistungen an Dritte	2.2	205'875	222'868	-16'993
Nettoerlöse aus Leistungen an Personal	2.4	49'396	59'107	-9'711
Andere betriebliche Erträge	2.3	117'363	117'245	118
Total Betriebsertrag		30'093'391	29'823'302	270'089
Personalaufwand		-22'784'150	-21'858'870	-925'280
Medizinischer Bedarf		-150'097	-145'239	-4'858
Lebensmittel		-1'096'654	-1'104'395	7'741
Haushalt		-292'145	-275'406	-16'739
Beschäftigung		-102'656	-105'148	2'492
Zweckgebundene Ausgaben für Klient:innen		-17'814	-41'255	23'441
URE Gebäude		-540'454	-674'471	134'017
URE Mobilien		-458'612	-450'982	-7'630
Abschreibung Sachanlagen	1.3-1.5	-2'567'531	-2'631'666	64'135
Energie, Wasser		-550'918	-549'486	-1'432
Mietaufwand		-128'710	-101'879	-26'831
Verwaltungsaufwand		-232'340	-175'202	-57'138
Öffentlichkeitsarbeit		-108'872	-107'198	-1'674
Informatikaufwand		-548'061	-381'621	-166'440
Sachversicherungen, Gebühren		-109'144	-110'141	997
Sachaufwand Fundraising		-41'293	-39'765	-1'528
übriger Betriebsaufwand		-149'713	-156'862	7'149
Total Betriebsaufwand	2.8	-29'879'162	-28'909'586	-969'576
Betriebsergebnis		214'229	913'716	-699'487
Finanzaufwand	2.6	-5'914	-35'171	29'257
Finanzertrag	2.6	978	1'088	-110
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme an Fonds		209'293	879'633	-670'340
Zuweisung Schwankungsfonds	1.11	0	0	0
Entnahme Schwankungsfonds	1.11	0	0	0
Zuweisung zweckgebundene Spenden	1.10	-64'358	-81'959	17'601
Entnahme zweckgebundene Spenden	1.10	60'389	107'691	-47'302
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		205'324	905'367	-700'043
Entnahme zweckgebundene Baufonds	1.13	0	0	0
Zuweisung freie Spendenfonds	1.13	0	0	0
Entnahme freie Spendenfonds	1.13	0	0	0
Zuweisung an freies Kapital	1.13	0	0	0
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital		205'324	905'367	-700'043

Geldflussrechnung

alle Angaben in CHF

	2025	2024
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	205'324	905'367
Veränderung des Fondskapitals	3'969	-25'731
Abschreibungen Liegenschaften	2'210'386	2'239'736
Abschreibungen Mobilien und EDV	357'144	390'948
Nettogewinn aus Anlagenabgängen	0	2'481
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	332'052	-24'619
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	-1'964	1'896
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzung	48'003	-58'176
(Abnahme) / Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	-320'036	1'099'092
(Abnahme) / Zunahme langfristiges Fremdkapital	-567'000	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'267'879	4'530'994
(Investitionen) Liegenschaften	-565'902	-1'166'687
(Investitionen) Mobilien und EDV	-591'483	-288'731
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'157'385	-1'455'418
Zunahme / (Abnahme) langfristige Darlehen	-1'000'000	-2'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'000'000	-2'000'000
Veränderung flüssige Mittel	110'494	1'075'577
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand per 1.1	2'763'059	1'687'482
Endbestand per 31.12	2'873'553	2'763'059
Veränderung flüssige Mittel	110'494	1'075'577

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

Stiftung Waldheim, Kronenwies 1236, Lachen, 9428 Walzenhausen (STW)

Grundlagen der Rechnungslegung

Swiss GAAP FER und CURAVIVA

Mit mehr als 250 Vollzeitstellen sowie einer Bilanzsumme von deutlich über CHF 2'000'000 und beträchtlichen Erlösen aus Spenden und Legaten gilt die STW als grosse Non-Profit-Organisation im Sinne der Swiss GAAP FER 21.

Die Rechnungslegung der STW erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (FER 21), entspricht dem Gesetz und den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) 2017 wurde der Kontenplan erneuert und den Budgetrichtlinien und Empfehlungen von CURAVIVA angepasst.

IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)

Seit dem 1.1.2008 werden zusätzlich die "IVSE-Richtlinien zur Leistungsabgeltung und zur Kostenrechnung" eingehalten.

Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Gemäss IVSE-Vorschrift werden Mobilien und immaterielle Werte ab CHF 3'000 und Immobilien ab CHF 50'000 aktiviert.

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten (abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen) bilanziert.

Die Anlagebuchhaltung wird seit 1.1.2017 mit dem EXCEL-Tool der CURAVIVA SCHWEIZ "Anlagebuchhaltung für Soziale Einrichtungen" geführt.

Die **Abschreibungen** erfolgen linear, basierend auf den Anschaffungs-, Bau- oder Herstellungskosten, über folgende betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauern; allfällige Subventionen und Baubeträge sind bereits abgezogen:

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz (linear)
Wohnhäuser und übrige Gebäude	25 Jahre	4 %
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
EDV	3 Jahre	33.3%
Anzahl Mitarbeitende	2025	2024
Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent	250.6	243.1
verteilt auf Anzahl Angestellte	325	324
Lehrstellen Vollzeitäquivalent	15.8	17.3
verteilt auf Anzahl Lernende	16	18
Total Stellen Vollzeitäquivalent	266.4	260.4
verteilt auf Anzahl Mitarbeitende	341	342
Teilzeitgrad in %	78.1 %	76.1 %

Anzahl Klient:innen im Reithof Rüti, Grub AR	2025		2024	
	Klient:innen in der Tagesstruktur mit Lohn	Klient:innen im Rahmen von IV-Massnahmen	Klient:innen in der Tagesstruktur mit Lohn	Klient:innen im Rahmen von IV-Massnahmen
Arbeitsstellen Vollzeitäquivalent	12.5	0	14.7	0
verteilt auf Anzahl Angestellte	14	0	16	0
Lehrstellen Vollzeitäquivalent	0	2	0	2
verteilt auf Anzahl Lernende	0	2	0	2
Total Stellen Vollzeitäquivalent	12.5	2	14.7	2
verteilt auf Anzahl Mitarbeitende	14	2	16	2
Teilzeitgrad in %	89.3 %	100.0 %	91.9 %	100.0 %

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postfinance und Bankguthaben sowie Sicht- und Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position beinhaltet die monatliche Verrechnung der Leistungen an die Klientinnen und Klienten sowie die Leistungen an den jeweiligen Kanton.

1.3 Grundstücke und Gebäude	Bestand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
Anschaffungswerte	78'794'740	1'166'687	0	79'961'427	565'902	0	80'527'329
Wohnhäuser	71'747'862	160'392	0	71'908'254	563'558	0	72'471'812
übrige Gebäude	5'795'358	1'006'295	0	6'801'653	2'344	0	6'803'997
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
erhaltene Baubeiträge	14'492'613	0	0	14'492'613	0	0	14'492'613
Wohnhäuser	14'492'613	0	0	14'492'613	0	0	14'492'613
übrige Gebäude	0	0	0	0	0	0	0
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen	30'864'957	2'239'735	0	33'104'692	2'210'386	0	35'315'079
Wohnhäuser	29'175'091	1'990'629	0	31'165'720	2'000'193	0	33'165'913
übrige Gebäude	1'689'866	249'107	0	1'938'973	210'193	0	2'149'166
Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
Buchwerte	33'325'171	-1'073'048	0	32'252'123	-1'644'485	0	30'607'638
Wohnhäuser	29'618'159	-1'830'236	0	27'787'923	-1'436'636	0	26'351'287
übrige Gebäude	2'455'492	757'188	0	3'212'681	-207'849	0	3'004'832
Grundstücke	1'251'520	0	0	1'251'520	0	0	1'251'520
1.4 Mobilien (Betriebseinrichtungen + Fahrzeuge und Pferde)	Bestand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
Anschaffungswert	2'858'500	288'731	-2'481	3'144'750	591'483	0	3'736'233
kumulierte Abschreibung	1'956'458	389'536	0	2'345'994	357'144	0	2'703'138
Restwert	902'043	-100'805	-2'481	798'756	234'339	0	1'033'095
1.5 EDV	Bestand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
Anschaffungswert	311'888	0	0	311'888	0	0	311'888
kumulierte Abschreibung	310'475	1'412	0	311'887	0	0	311'887
Restwert	1'412	-1'412	0	0	0	0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

1.6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2025	2024
Klient:innen-Taschengelder	213'926	214'352
sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'207	-1'135
Depositen Eltern/Versorger	171'200	174'950
Schlüsseldepots der Mitarbeitenden	1'370	1'010
Total	402'703	389'177

Pro Klient:in wird ein eigenes Konto in der Finanzbuchhaltung geführt.
Somit ist jederzeit das Taschengeldguthaben sowie die Verwendung des Taschengeldes pro Klient:in nachvollziehbar.

1.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2025	2024
Baukredit acrevis Bank AG für Stallneubau (Rückzahlung per 31.03.2025)	0	1'000'000

1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen	2025	2024
Ferien- und Überstundenguthaben Mitarbeitende Ende Jahr	316'916	387'870
Weitere passive Rechnungsabgrenzungen	4'746	65'070
Total	321'662	452'940

1.9 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2025	2024
Baudarlehen bzw. Subvention des Kt. ZH zu Lasten WH Schönenbüel, Teufen	0	567'000
Wurde vom Regierungsrat ZH mit Verfügung vom 21.10.2025 erlassen und mit dem Grundbucheintrag vom 20.01.2026 gelöscht		
<i>Darlehen der Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern, grundpfandrechtl</i>	100'000	100'000
gesichert durch Grundpfandverschreibung als Kap.Hyp. zu Lasten Parz. 545 Grub (Reithof Rüti)		
Baukredit acrevis Bank AG für Stallneubau und Arealgestaltung beim WH Bellevue	0	0
ist folgendermassen grundpfandrechtl gesichert (Schuldbrief zG acrevis Bank AG):		
zu Lasten Parz. 54 und 55 Rehetobel	4'000'000	4'000'000
zu Lasten Parz. 613 Walzenhausen	6'000'000	6'000'000
zu Lasten Baurecht D2383 Teufen	7'000'000	7'000'000
Total	17'000'000	17'000'000
derzeit belehnt mit (2025 siehe vorstehende Ziffer 1.7)	0	1'000'000

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

1.10 Rechnung über die Veränderung der zweckgebundenen Fonds

Zweckgebundene Fonds	Bestand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2025
Wohnhaus Bellevue	5'168	14'801	7'329	12'639	1'524	4'733	9'430
WH BE - Ausstattung Entreebereich	81'269	0	52'997	28'272	0	0	28'272
Wohnhaus Krone	18'615	440	1'550	17'505	1'192	1'910	16'787
Reithof Rüti	3'494	0	0	3'494	2'500	127	5'868
RH Therapiepferd (+ Ausbildung)	40'040	2'080	22'200	19'920	0	15'000	4'920
Wohnhaus Schönenbüel	36'977	10'520	14'136	33'361	12'851	10'667	35'545
Wohnhaus Sonne	26'622	2'963	3'181	26'405	3'628	497	29'535
Palliativ-Begleitungsfonds	10'512	0	0	10'512	0	0	10'512
Legat "Luisa Wenk Wirz selig"	325'440	0	0	325'440	0	22'000	303'440
STW-"Traumticket"	28'676	51'155	6'298	73'533	42'664	5'456	110'741
Total Zweckgebundene Fonds	576'814	81'959	107'691	551'081	64'358	60'389	555'050
1.11 Schwankungsfonds	0	0	0	0	0	0	0
Total Fondskapital	576'814	81'959	107'691	551'081	64'358	60'389	555'050

1.12 Grundkapital

Am 01.07.1943 gründete Josef Kämpf selig gemeinsam mit Schwester Margrith Frehner selig ihr erstes Heim. Nach zehnjähriger Aufbauarbeit übertrugen sie das Werk am 01.07.1953 auf die neugegründete Vereinigung Waldheim. Auf den 01.01.1974 wurde die Vereinigung Waldheim in eine Stiftung umgewandelt. Somit wird unter der Position "Grundkapital" das Stiftungskapital per 31.12.1973 aufgeführt, welches seither unverändert CHF 588'468 beträgt.

1.13 Organisationskapital - Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Grund- kapital	Freies Kapital	Baufonds	Freie Spenden- fonds	Total
Stand am 31.12.2023	588'468	30'060'182	0	3'714'137	34'362'787
Jahresergebnis		905'367			905'367
Zuweisungen				0	0
Entnahmen				0	0
Stand am 31.12.2024	588'468	30'965'549	0	3'714'137	35'268'154
Jahresergebnis		205'324			205'324
Zuweisungen				0	0
Entnahmen				0	0
Stand am 31.12.2025	588'468	31'170'873	0	3'714'137	35'473'478

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

		2025	2024
2.1 Leistungen an Klient:innen			
Aus 16 Kantonen waren durchschnittlich anwesend: Anzahl Klient:innen		203.2	203.3
Bellevue	BE	14'905	14'549
Krone	KR	13'039	12'735
Reithof in der Rütli	RH	4'835	4'823
Schönenbüel	SB	15'393	15'419
Sonne (inkl. Gründerhaus)	SO	25'926	26'898
Total verrechenbare Tage		74'098	74'424
Pensionsertrag Klient:innen		11'739'507	11'515'226
Total Nettoerlös aus Leistungen an Klient:innen		11'739'507	11'515'226
Total IVSE-Kantonsbeiträge		16'948'351	17'035'308
2.2 Leistungen an Dritte		2025	2024
Beschäftigungsertrag		33'752	25'729
Erträge HPR; heilpädagogisches Reiten		107'740	104'980
Sonstige Erträge, Quellensteuerprovision		64'383	92'168
Total		205'875	222'868
2.3 Andere betriebliche Erträge		2025	2024
Miet- und Pachtzinsen		56'710	55'188
Stromverkauf und Eigenverbrauch Sonnenenergie (Produktion mit eigenen PV-Anlagen)		59'685	58'038
Sachanlagenverkauf		968	4'019
Total		117'363	117'245
2.4 Leistungen an Personal		2025	2024
Personalverpflegung		37'295	38'948
Verkäufe an Personal (Snackautomat)		12'101	20'159
Total		49'396	59'107
2.5 Zuwendungen		2025	2024
Zuwendungen von Gemeinden, Kirchen, Stiftungen		651'031	57'416
Zuwendungen aus Sammelaktionen und allgemeine Spenden		164'649	171'168
Zuwendungen aus Trauerfällen, Abdankungen		18'887	15'495
Erbschaften, Vermächtnisse, Legate, Geschenkablösungen		198'331	629'469
Total Fundraising-Ertrag		1'032'899	873'548
davon zweckgebunden		64'358	81'959

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

2.6 Finanzergebnis	2025	2024
Zinsertrag	881	148
Skontoertrag	97	940
Zinsaufwand	-2'063	-31'371
Gebühren	-3'851	-3'799
Total	-4'935	-34'082

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung (Gemini Sammelstiftung)

2.7 Pensionskasse - Gemini Sammelstiftung	2025	2024
Sparkapitalverzinsung Pensionskasse	6.50%	3.25%
Mutmasslicher Deckungsgrad nach Sparkapitalverzinsung	112 %	113 %
Guthaben (+) / Verbindlichkeit (-) per 31.12.	0	-149'711
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	968'195	910'647

Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

Bei der Berechnung der Kostenstruktur wird seit 01.01.2022 die ZEW0-Methode* angewendet.

2.8 Projekt- und Dienstleistungsaufwand ¹	2025	2024
- Personalaufwand	19'908'418	19'587'112
- Personalnebenaufwand	381'829	348'210
- Sachaufwand	2'537'956	2'359'897
- Unterhaltskosten	981'742	1'082'260
- Abschreibungen	2'567'531	2'629'270
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	26'377'476	26'006'749
	88.3%	90.0%
Aufwand zur Mittelbeschaffung² (gemäss Swiss GAAP FER 21 wird dieser Begriff als Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand bezeichnet)		
Fundraising Besoldungen (inkl. Sozialleistungen und Personalnebenaufwand)	49'671	48'386
Sachaufwand für Sammelaktionen, PR und Marketing	41'293	39'765
Total Aufwand zur Mittelbeschaffung	90'964	88'151
	0.3%	0.3%
Administrativer Aufwand³		
- Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	2'304'809	1'943'390
- Personalnebenaufwand	139'434	96'185
- Sachaufwand (inkl. Unterhaltskosten)	972'393	773'699
- Abschreibungen	0	1'412
Total administrativer Aufwand	3'416'636	2'814'686
	11.4%	9.7%
Total Betriebsaufwand	29'885'076	28'909'586
	100%	100%

*ZEW-Methode: Aufwand berechnen für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration

¹Der «Projekt- oder Dienstleistungsaufwand» umfasst alle Aktivitäten, um den Heimbetrieb zu realisieren sowie die Begleitmassnahmen dazu. Das sind insbesondere auch die Tagesstrukturplätze mit und ohne Lohn für Menschen mit Handicap.

²Der «Mittelbeschaffungsaufwand» umfasst Aktivitäten für das Fundraising und die Werbung der Organisation sowie deren Begleitmassnahmen, wie beispielsweise Aktivitäten, die unmittelbar der Mittelbeschaffung dienen oder diese begleiten. Dazu zählen auch die Daten von Spendern, Gönnern oder Mitgliedern erfassen und pflegen; Bekanntheit und Image der Organisation fördern; Werbe- und Kommunikationsberatung.

³Der «administrative Aufwand» umfasst Aufwände für Aktivitäten, die die Grundfunktionen der Organisation und ihren Betrieb sicherstellen. Es sind Aktivitäten, die weder zur Mittelbeschaffung zählen, noch zum Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen. Ebenso gehören allfällige Vergütungen an Stiftungsräte sowie der Geschäfts- und Standortleitungen dazu sowie nicht anderweitig zuordenbare Versicherungen oder Gebühren. Aufwände für Netzwerkaktivitäten oder Mitgliedschaften in Verbänden gelten dann als Administration, wenn sie nicht klar einer anderen Kategorie zugeordnet werden können.

Anhang zur Jahresrechnung 2025

alle Angaben in CHF

2.9 Freiwilligenarbeit

Im vergangenen Jahr wurden 115 Einsätze resp. 379 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

2.10 Entschädigung an Mitglieder und Präsidentin des Stiftungsrates sowie an Geschäftsleitung

Den Mitgliedern und der Präsidentin des Stiftungsrates werden keine Entschädigungen und keine Sitzungsgelder ausgerichtet. Im Jahr 2025 wurden aber aufgrund des hohen Rekrutierungsaufwandes für den neuen Geschäftsleiter, an die Stiftungsratspräsidentin brutto CHF 30'000 und an den Präsidiums-Stellvertreter brutto CHF 10'000 ausbezahlt. Seit 01.01.2022 werden gemäss dem von der Steuerverwaltung AR genehmigten Spesenreglement folgende Pauschalspesen ausgerichtet: Dem oder der Geschäftsleiter:in CHF 300.-- pro Monat, der Präsidentin oder dem Präsidenten des Stiftungsrates CHF 200.-- pro Monat sowie jedem Mitglied des Stiftungsrates CHF 150.-- pro Monat.

Die Brutto-Lohnsumme der Geschäftsleitung betrug im 2024 CHF 784'698 und im 2025 CHF 865'787.

Es fanden keine weiteren Transaktionen mit dem Stiftungsrat oder dem Kader nahestehenden Personen statt.

2.11 Eventualverpflichtung für Rückerstattung von IV-Baubeiträgen

Bei einem allfälligen Verkauf von Liegenschaften - zweckentfremdet oder an nicht gemeinnützige Rechtsträgerschaften - vor Ablauf von 25 Jahren (= 300 Monate) seit der Schlussabrechnung bzw. Abrechnungsverfügung, bestand per 31.12.2025 folgende Eventualverpflichtungen:

Wohnhaus	Schluss-Zahlungsdatum	Anzahl Monate seither	Restdauer (auf 300 Monate)	erhaltener IV-Baubeitrag	Eventualverpflichtung in CHF
Gründerhaus	08.09.2006	231	69	183'200	42'136
Schönenbühl	27.03.2007	225	75	4'035'943	1'008'986
Krone	28.07.2010	185	115	3'661'633	1'403'626
Total per 31.12.2025				7'880'776	2'454'748

Bezüglich Baurechtszinsen, Baukredit und Grundpfanddarlehen wird auf Ziffer 1.7 und 1.9 verwiesen.

2.12 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 16'000.

2.13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte, Walzenhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Behinderte (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals, und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
+41 58 792 72 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

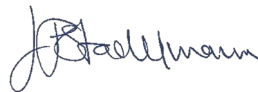
In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Knöpfel
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Joshua Stadelmann

St. Gallen, 22. April 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang)

Stiftung Waldheim

Kronenwies 1236

9428 Walzenhausen

Telefon 071 886 66 11

info@stiftung-waldheim.ch

Spendenkonto:

Postfinance 90-18177-2

www.stiftung-waldheim.ch



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.

